



Designerbaby, Kuckucksei im Nest der Armut



Kinderbestellung per Sonderanfertigung? Dieser Trend, Designerbabys zu bestellen, wächst rasant auf dem Boden der Armut. Ein riesiges profitables Geschäftsmodell von Reichen. Doch wer denkt dabei schon an die Frauen und Neugeborenen? Ein Handel mit Kindern untergräbt nicht nur das Wunder der Natur, sondern ist eine absolute Missbilligung dem Leben und der Schöpfung gegenüber.

Inzwischen ist es ein Milliardengeschäft geworden, Kinder wie eine Sonderanfertigung eines Autos auf dem Weltmarkt bestellen zu können. So beschreibt es **Birgit Kelle**, eine freie Autorin und Journalistin. Sie ist eine Verfechterin der traditionellen, zweigeschlechtlichen Familie mit Kindern. Laut ihr ist nur diese eine relevante Stütze der Gesellschaft.

In ihrem Artikel „**Bestellt und nicht abgeholt**“, Kla.TV berichtete am 2.5.2022 darüber, kritisiert Kelle Leihmutterschaft als Menschenhandel. **Aber genauso wie sie Leihmutterschaft als Menschenhandel kritisiert, nennt sie das Kreieren von Designerbabys Kinderhandel:** „Ein Kind wird mit Hilfe von Katalogen und Internetprofilen geplant. Es existieren Kataloge mit dem angepriesenen Erbgut der Eizellspenderinnen, von Haarfarbe bis Augenfarbe und IQ-Wert. Auf den Internetseiten oder ebenfalls in Katalogen können dann die Leihmütter ausgesucht werden. Bewusst werden alleine für diese beiden Faktoren zwei unterschiedliche Frauen benutzt, damit die Leihmutter nicht ihre eigenen Eizellen austrägt und sie somit keinerlei genetische Verwandtschaft zum Kind besitzt.

Das soll nicht nur juristischen Auseinandersetzungen nach der Geburt vorbeugen, sollte die Frau das Kind behalten wollen, sondern auch psychologisch eine Bindung zwischen Gebärender und Kind verhindern. Die Schwangere brütet ein fremdes Ei und gewollt ist, dass es ihr fremd bleibt.

Dieser Markt breitet sich inzwischen auch in Europa aus, nachdem Indien und Asien voranschrritten und die USA deutlich teurer sind. Dort muss mit sechsstelligen Summen gerechnet werden. Ausbeutung von Frauen bleibt es jedoch auf allen Kontinenten. Während die beteiligten Frauen sozusagen ein Kuckucksei ausbrüten, wird ihr psychisches Wohl oder das der Kinder nie ernsthaft in Betracht gezogen. Es scheint mit Geld sei alles machbar, selbst **Kinderhandel**. Dieses Profitgebaren mit Kinderhandel darf sich weder etablieren noch darf es erlaubt werden, auch nicht aufgrund von Armut oder sonstiger Nöte!

von abu

Quellen:

Artikel in der „Preußischen Allgemeinen“ vom 24.3.2022
<https://paz.de/artikel/bestellt-und-nicht-abgeholt-a6536.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Leihmutterschaft - www.kla.tv/Leihmutterschaft

#BirgitKelle - www.kla.tv/BirgitKelle

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.